

# Israelbezogener Antisemitismus

## Akteur:innen, Auswirkungen und die Verantwortung der Medien

### Workshop

für Journalist:innen  
und angehende Medienschaffende

Israelbezogener Antisemitismus ist nicht erst seit den judenfeindlichen Entgleisungen auf der Kasseler *Documenta* ein ernstes Problem, das jüdische Menschen belastet und bedroht.

Antisemitismus gegen Israel erreicht hohe Zustimmungswerte in repräsentativen Umfragen – und wenn der Nahostkonflikt hochkocht, tragen bestimmte Akteur:innen auch in Deutschland regelmäßig jüden- und israelfeindliche Slogans auf die Straße. Dabei kommt es auch zu Einschüchterung und Gewalt gegenüber als jüdisch identifizierten Menschen und Medienschaffenden.

Unser Workshop *Israelbezogener Antisemitismus* soll Fakten vermitteln und Klarheit schaffen:

- Aus welchen ideologischen Quellen speist sich der Antisemitismus gegen Israel?
- Welche Akteur:innen verbreiten in Deutschland Antisemitismus gegen Israel?
- Welche Instrumente helfen, Antisemitismus zu erkennen?

Wir erarbeiten zudem gemeinsam mit den Teilnehmer:innen Positionen und Werkzeuge zu den Fallstricken in der Berichterstattung über israelbezogenen Antisemitismus. Wir stärken Sie für Ihre künftige Arbeit zum Thema!

**Dienstag, 17. Januar 2023**  
**13 bis 18:30 Uhr, Berlin Mitte**

#### Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich unter Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und beruflicher Funktion bzw. Studiengang per E-Mail an [presse@iibsa.org](mailto:presse@iibsa.org) an. Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Internationalen Institut für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung (IIBSA), Michaelkirchstraße 7, 10179 Berlin. [www.iibsa.org](http://www.iibsa.org)

#### Ihre Gesprächspartnerinnen

##### Esther Schapira



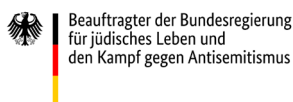
Autorin, Moderatorin, TV-Filmemacherin mit langjähriger Erfahrung als leitende Politikredakteurin beim HR. Sie hat als Journalistin vielfach über Israel, jüdisches Leben und Fragen von Demokratie und Zusammenleben berichtet und dabei u.a. als Buchautorin und Kommentatorin der ARD-Tagesthemen immer wieder pointiert Position bezogen.

##### Kim Robin Stoller



Vorstandsvorsitzende des Internationalen Instituts für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung (IIBSA) und Ko-Autorin des Handbuchs zur Anwendung der IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus, das von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben wurde. Sie berät die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) wissenschaftlich.

Gefördert durch:



Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**iibsa**  
Research & Education  
on Antisemitism

# Israelbezogener Antisemitismus

## Akteur:innen, Auswirkungen und die Verantwortung der Medien

**Workshop**

**für Journalist:innen  
und angehende Medienschaffende**

**17. Januar 2023  
Berlin Mitte**

### Programm

13.00 Uhr	Begrüßung
13.15 Uhr	Workshop-Phase 1   Esther Schapira <b>Journalismus und israelbezogener Antisemitismus</b>
14.15 Uhr	Workshop-Phase 2   Kim Robin Stoller (IIBSA) <b>Instrumente zur Erkennung von israelbezogenem Antisemitismus und ihre Anwendung</b>
15.15 Uhr	Workshop-Phase 3   Esther Schapira <b>Redaktionsalltag und die Verantwortung der Medien</b>
16.15 Uhr	Workshop-Phase 4   Kim Robin Stoller (IIBSA) <b>Akteur:innen des israelbezogenen Antisemitismus</b>
17.15 Uhr	Abschlussrunde
17.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen